



Johannes Mennicke vom Institut für Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehört zu den Rednern der „Speakers‘ Corner“ am 5. Mai 2014. Sein Fachbereich ist von den geplanten Sparplänen der Landesregierung betroffen. Mennicke: „Auch wir Studenten sind Halles Zukunft!“  
Fotos: Thomas Ziegler (5)

## Rednerecke auf dem Marktplatz

### Die Stadt hat mit der „Speakers‘ Corner“ einen neuen Platz zur freien Rede.

Auf dem halleschen Marktplatz gibt es jetzt die Möglichkeit zur freien, öffentlichen Rede. Die „Speakers‘ Corner“ (Rednerecke) steht montags von 17 bis 18 Uhr zur Verfügung. Die Regeln sind einfach: Rednerinnen und Redner besteigen ein 30 Zentimeter hohes Podest, das an der südwestlichen Seite des Rathshofes bereitsteht. Alle Themen können angesprochen werden. Die maximale Redezeit beträgt fünf Minuten. Die Auftritte können spontan erfolgen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Mikrofon gibt es nicht. Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnete am 28. April 2014 die „Speakers‘ Corner“. „Unsere Rednerecke soll mutigen Hallenserinnen und Hallensern ermög-

lichen, ihre Ansichten und Gedanken vorzustellen“, so Wiegand, der die Idee einer „Speakers‘ Corner“ angeregt hatte. Zu den ersten Rednern gehörte Stadtrat Roland Hildebrandt (CDU), der die unkonventionelle, neue Art der Meinungsäußerung in Halle lobte. Sebastian Kranich, Stadtvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erinnerte an die Zeit vor 1989, in der eine solche „Speakers‘ Corner“ undenkbar gewesen sei, und man sich eine solche Möglichkeit gewünscht hätte. Katrin Möller von der „Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Altstadt“ machte ihre Meinung zum Dammbau an der Saale deutlich. Torsten Fritz, der sich regelmäßige

den Einwohnerfragestunden des Stadtrates zu Wort meldet, appellierte an die Hallenserinnen und Hallenser, sich in die Stadtpolitik einzumischen. „Wir sind gespannt, ob sich Anregungen und Ideen für die Stadt aus den Reden und Beiträgen ergeben“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Die hallesche Rednerecke orientiert sich an der „Speakers‘ Corner“ im Londoner Hydepark. Dort können sich seit 1872 Bürgerinnen und Bürger zu politischen oder gesellschaftlichen Themen äußern. Die Einrichtung gilt als Sinnbild der freien Meinungsäußerung in einer Demokratie. Die „Speakers‘ Corner“ in Halle findet seit dem 28. April statt und wird fortgesetzt.



Der Hallenser Torsten Fritz rief die Anwesenden auf: „Wir brauchen Sie zum Mitgestalten!“



Aufruf des Theater-Intendanten Matthias Brenner: „Bürger, nehmt eure Würde in die Hand!“



Sebastian Kranich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, lobte die neue Plattform.



Richard Schmid von der „Halleschen Störung“: „Engagieren Sie sich in Vereinen!“

## „Das unerschrockene Wort“ Offener Brief des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Halle (Saale) gehört seit 1998 zu den 16 Lutherstädten, die im Gedenken an den Reformator Martin Luther alle zwei Jahre einen Preis an Frauen und Männer vergeben, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“. Der Preis „Das unerschrockene Wort“ ist mit 10.000 Euro dotiert und wird im kommenden Jahr in Wittenberg zum zehnten Mal verliehen.

In der Präambel des Preisstatuts heißt es: „In einem freiheitlichen demokratischen Gemeinwesen gehört das freie Wort zu den wichtigsten konstitutiven Elementen. Auch in einer Gesellschaft, in der die Meinungsfreiheit Verfassungsrang hat, gibt es vielerlei Gründe, Zwänge, Versuchen und Hindernisse, die zu einer Einengung und damit letztlich zu einer Bedrohung der freien Meinungsäußerung führen können. Wenn aber Opportunitätsdenken, das Bemühen um Anpassung und Konformität und die Scheu vor vermeintlichen Autoritäten überhand nehmen, dann verkümmert der Mut, überhörbar das zu sagen, was möglicherweise unbequem ist, der vorherrschenden oder der obrigkeitlichen Meinung zuwiderläuft, aber um der Wahrheit und Wahrhaftigkeit willen ausgesprochen werden sollte.“

Bisher wurden der Philosophieprofessor und Theologe Prof. Dr. Richard Schröder (1996), der Theologe Prof. Dr. Hans Küng (1999), die Polizeipräsidentin Uta Leichsenring (2001), die Theologin Gertraud Knoll (2003), der Liedermacher Stephan Krawczyk (2005), die muslimische Aktivistin Emel Abidin-Algan (2007), die Journalistin und Politologin Andrea Röpke (2009), der Journalist Dmitrij Muratow mit dem Redaktionsteam der russischen Tageszeitung „Nowaja Gaseta“ (2011) sowie die Regensburger Initiative „Keine Bedienung für Nazis“ (2013) mit dem Preis geehrt. Es gibt auch heute Persönlichkeiten, die sich durch ihr unbedingtes Handeln für eine Sache engagieren und dabei auch vorherrschende Meinungen infrage stellen. Sicher sind Sie, liebe Hallenserinnen und Hallenser, solchen Menschen schon begegnet oder haben von ihnen gehört. Bis zum 31. Oktober 2014 kann auch unsere Stadt eine Persönlichkeit für den Preis vorschlagen. Die Empfehlungen der einzelnen Städte werden dann im November 2014 von einer Jury, in der die Oberbürgermeister der beteiligten Städte sowie sechs benannte Juroren stimmberechtigt sind, bewertet und der Preisträger bzw. die Preisträgerin ausgewählt.

Deshalb möchte ich Sie herzlich einladen, mir Ihre Anregungen für einen würdigen Preisträger oder eine würdige Preisträgerin einzureichen. Ich hoffe, mit Ihrer Unterstützung der Jury eine interessante Empfehlung geben zu können, und freue mich auf Ihre Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

*Bernd Wiegand*

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Der Preis wird seit 1996 alle zwei Jahre vom Bund der Lutherstädte vergeben. Folgende Städte vergeben gemeinsam den Preis: Augsburg, Coburg, Eisenach, Erfurt, Heidelberg, Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms, Zeitz und Nordhausen.  
Vorschläge können bis zum 13. Juni 2014 mit Begründung und biografischen Daten zur Persönlichkeit an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Kultur, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle gerichtet werden.  
Vorschläge per E-Mail: [dettef.stallbaum@halle.de](mailto:dettef.stallbaum@halle.de)

## Wahlen zum Stadtrat und Europaparlament Hinweise und Informationen zu den Abstimmungen am 25. Mai 2014

In Halle (Saale) wird am 25. Mai ein neuer Stadtrat gewählt. Auf 56 Sitze bewerben sich 290 Kandidatinnen und Kandidaten. Gleichzeitig finden an diesem Tag die Wahlen zum Europaparlament statt. Das Amtsblatt beantwortet wichtige Fragen zur Kommunal- und Europawahl.

### Wie viele Stimmen kann ich bei der Kommunalwahl abgeben?

Jeder Wahlberechtigte hat drei Stimmen. Davon kann er eine, zwei oder drei vergeben. Er kann alle drei Stimmen einer Kandidatin oder einem Kandidaten geben (kumulieren) oder seine Stimmen auf zwei oder drei Kandidatinnen oder Kandidaten desselben Wahlvorschlags oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

### Was sind Wahlvorschläge?

Im Wahlgebiet Stadt Halle (Saale) wurden 290 Kandidaten für die Kommunalwahl zugelassen. Diese verteilen sich auf 53 Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen (Listen) sowie Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber.

### Wie viele Kandidatinnen und Kandidaten können Parteien und Wählergruppen in einem Wahlbereich aufstellen?

Die Stadt Halle (Saale) ist in fünf Wahlbereiche untergliedert. Für jeden Wahlbereich gibt es einen Stimmzettel, auf dem die Kandidatinnen und Kandidaten des jeweiligen Wahlbereiches aufgelistet sind. Jede Partei oder Wählergruppe kann bis zu 15 Bewerber je Wahlbereich aufstellen. Die Zusammenfassung der Bewerberinnen und Bewerber, die für eine Partei oder eine Wählergruppe antreten, kann als „Liste“ bezeichnet werden.

### Wie viele Stimmen kann ich bei der Europawahl abgeben?

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Es gibt nur einen Stimmzettel für die Stadt Halle (Saale). Es treten 24 Parteien zur Europawahl an.

### Auf den Amtlichen Wahlunterlagen ist ein sogenannter „QR-Code“ gedruckt. Was kann ich damit machen?

Dabei handelt es sich um eine Darstellung,

die mit einem dafür geeigneten Telefon (Smartphone) durch fotografische Aufnahme gelesen werden kann. Das Gerät führt über das Internet zu einem personalisierten Antragsformular für die Briefwahl. Dieses Formular wird durch die QR-Code-Nutzerinnen und -nutzer zur Beantragung der Briefwahlunterlagen an das Wahlamt abgeschickt. Dann werden den Wählerinnen und Wählern die Unterlagen per Post zugestellt.

### Bis wann kann ich meine Stimme durch Briefwahl abgeben?

Um den rechtzeitigen Eingang der Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro sicherzustellen, sollte der Wahlbrief spätestens am Donnerstag, dem 22. Mai 2014, abgesandt werden. Die Unterlagen müssen deshalb rechtzeitig beantragt werden. Briefwahlunterlagen können auch bis einschließlich Wahltag 18 Uhr beim Gemeindevorstand (Rathof, Marktplatz 1, Fachbereich Einwohnerwesen) abgegeben werden.

Weitere Informationen zur Wahl: [www.wahlen.halle.de](http://www.wahlen.halle.de)

### Lesen Sie in dieser Ausgabe

#### AMTSBLATT

**Großeinsatz im Erdgas Sportpark**  
Helfer üben Rettung nach Massenpanik Seite 2

**Die Stadt als Arbeitgeber**  
Modernes Personalmanagement Seite 2

**Ein eleganter Handschuhspanner**  
Museale Sachzeugen Seite 2

**Sommersaison beginnt**  
Freibäder öffnen am 16. Mai Seite 6

**Öffentliche Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 3

**Ausschusssitzungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

## Quartierbüro im Süden der Stadt eröffnet

Die Stadt Halle (Saale) hat das Quartierbüro Süd in der Weißenfelder Straße 23, 06132 Halle, eröffnet. Ab sofort steht Bürgerinnen und Bürgern, Bürgerinitiativen und Vereinen Quartiermanager Uwe Bantle als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Quartierbüro Süd ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Darüber hinaus können Termine telefonisch vereinbart werden. Das Büro ist Teil des neu organisierten Quartiermanagements der Stadt und nach den Einrichtungen im Osten, Westen und im Zentrum das vierte Quartierbüro in Halle.  
Quartierbüro Süd, Telefon: 0151 54 46 96 46, E-Mail: [quartiermanagement@halle.de](mailto:quartiermanagement@halle.de)  
Weitere Informationen: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## Spitzensportler treffen sich zu den Werfertagen in Halle

Die 40. Haleschen Werfertage finden am **17. und 18. Mai** auf der Sportanlage Brandberge, Kreuzvorwerk 30, statt. Diskus-Spitzenathleten wie Weltmeister Robert Harting, Vizeweltmeister Piotr Malachowski und der Weltmeisterschafts-Vierte Martin Wierig sind beim Saisonauftakt der Werfer in Halle am Start. Auch Schülerinnen und Schüler, Nachwuchstalente und Behindertensportlerinnen und -sportler messen bei den Werfertagen in den jeweiligen Leistungsklassen ihre Kräfte.  
Weitere Informationen: [www.hallesche-werfertage.de](http://www.hallesche-werfertage.de)

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

Den 65. Hochzeitstag feiern am 14.5. Herta und Erwin Döll, Ilse und Dr. Karl Germershausen sowie Ruth und Joachim Kröber, am 20.5. Erika und Walter Bernhardt, am 21.5. Waltraud und Otto Gleißner und am 24.5. Ingeborg und Horst Friebe sowie Brigitte und Klaus Wille.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 15.5. Gertraud und Kurt Amende, Brigitte und Joachim Dose, Hildegard und Georg Eckert sowie Renate und Dietmar Schwantge und am 22.5. Gisela und Erich Buchholz, Elisabeth und Günter Dockhorn, Marga und Werni Gnewuch, Lianne und Wilhelm Messerschmidt, Helga und Werner Piszczan, Anneliese und Wolfgang Roßdeutscher sowie Herta und Winfried Saft.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 14.5. Waltraud und Edmund Friedenberger, am 15.5. Gerlinde und Hans-Karl Hänel, Willi und Irmgard Rechenberg, Ingrid und Gerhard Richter sowie Brundhilde und Manfred Sieber, am 16.5. Regina und Günther Blessin, Erika und Hans-Eberhard Brauner, Helga und Georg Buff, Heidemarie und Günter Götze, Ida und Ernst-Herbert Grosser, Ingrid und Henning Hartmann, Eveline und Wolfgang Heße, Gerlinde und Thomas Kirsch, Waltraud und Siegfried Klement, Eva und Klaus Koch, Carmen und Dieter Kuschel, Rita und Heinz Leon, Inge und Roland Mannagottera, Monika und Peter Petsch, Marie und Hugo Riethmüller, Gudrun und Heinz Schultheis, Karin und Jürgen Staffurt, Elisabeth und Horst Strahl, Sigrid und Klaus Weise, Gerda und Wolfgang Werner, Christina und Wolfgang Widlok sowie Gisela und Wolfgang Zäske, am 17.5. Hanni und Klaus Gess, am 21.5. Astrid und Helmut Dammköhler, am 23.5. Helga und Jürgen Domke, Helga und Horst Goldstein, Heidemarie und Wolfgang Krone, Heidemarie und Frank Leidenfrost, Erika und Bodo Neumann, Christa und Bernd Oelsner, Erika und Gerhard Pomaska, Annelies und Walter Richter, Annemarie und Hartmut Rusche, Christa und Helmut Schoenbrodt, Heidi und Reinhard Trödel, Hannelore und Horst Völker, Heidi und Heinz Westphal, Gisela und Hans Wünsche sowie am 27.5. Friederike und Herbert-Lutz Grumbach und Regina und Dieter Staisch.

### Geburtstage

Ihren **103. Geburtstag** feiert am 21.5. Gertrud Elsner.

Den **101. Geburtstag** feiert am 16.5. Helene Schwaten.

**100 Jahre** alt werden am 19.5. Werner Naß und am 25.5. Elfriede Philipp.

Den **95. Geburtstag** feiern am 14.5. Edith Jarmicki und Hildegard Wolff, am 18.5. Hermann Gneist, am 21.5. Gertrud Scharff, am 23.5. Herta Seidel und 25.5. Hildegard Hitschfel.

Ihren **90. Geburtstag** feiern am 14.5. Gisela Pruska, am 15.5. Otto Brandt und Irmgard Stengel, am 16.5. Traute Rösch, am 17.5. Ernst Schirrmeyer, am 18.5. Wally Brüggel, Rolf Köhler und Marta Schady, am 19.5. Irene Gräfe und Walter Hoche, am 20.5. Dora Kupfer, am 21.5. Elfriede Kühlewindt, und Herbert Weber, am 22.5. Gertrud schudowitz, am 23.5. Walter Klemm, am 24.5. Heinz Herrmann, am 25.5. Gisela König und Helene Rudolph sowie am 26.5. Martha Bothin, Gundula Darmochwal und Helmut Klingauf.

**Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!**

# Studierende simulieren Panik in der Fankurve

Feuerwehren, Polizei und Hilfsorganisationen trainieren im Erdgas Sportpark den Notfall

Die Bergung, Evakuierung und Behandlung von Verletzten nach einer Massenpanik haben rund 200 Rettungskräfte von Polizei, Feuerwehren und Hilfsorganisationen trainiert. Im Erdgas Sportpark wurde bei der von der Stadt Halle (Saale) organisierten Großübung der sogenannte „Massenanfall von Verletzten und Erkrankten“ während eines Fußballspiels simuliert. „Schwerpunkte der Übung waren, die Räumung des Stadions, der Aufbau eines Notlazaretts und das Zusammenwirken der verschiedenen Einsatzkräfte sowie die Kommunikation zwischen den Rettungseinheiten“, erläutert Daniel Schöppe, Teamleiter des Rettungsdienstes der Stadt Halle (Saale). Neben den Kräften der Berufsfeuerwehr Halle, den freiwilligen Feuerwehren Ammendorf, Büschdorf und Kanena nahmen auch die Hilfsorganisationen Arbeitersamariterbund, Malteser Hilfsdienst, das Deutsche Rote Kreuz, das Technische Hilfswerk und die Ambulanz Merseburg teil. Unterstützt wurden die Helferinnen und Helfer von der Landesrettungsschule Halle-Nietleben, der Polizei und Stadionpersonal. Die medizinische Versorgung koordinierte die leitende Notarztgruppe der Stadt. Rund 600 Medizinstudentinnen und -studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wirkten als Komparsen und Verletzendarstellerinnen und -darsteller an der Übung mit. Großübungen, in denen der Massenanfall von Verletzten simuliert wird, werden jährlich durch die Rettungskräfte der Stadt und der Hilfsorganisationen durchgeführt.



Komparsen, Helferinnen und Helfer bei der Massenpanikübung im Erdgas Sportpark. Einsatzleiter Andy Ziems (rechts unten) koordiniert die Arbeit der Einsatzkräfte. Fotos: Thomas Ziegler

# Die Stadt profiliert sich als moderner Arbeitgeber

Neues Verwaltungsmanagement ermöglicht leistungsorientierte Personalentwicklung

Die Verwaltung der Stadt Halle (Saale) hat im vergangenen Jahr mit Anpassungen im Personalmanagement auf aktuelle Anforderungen reagiert. „Es geht um zukunftsorientierte Personalentwicklung, leistungsgerechte und motivierende Bezahlung und darum, die Stadt zu einem attraktiven Arbeitgeber zu entwickeln. In den letzten Monaten konnten wir dazu mehrere Instrumente auf den Weg bringen“, sagt Prof. Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Verwaltungsmanagement der Stadt Halle (Saale). „Ein modernes Personalmanagement erfordert wirksame Methoden zur Leistungseinschätzung.“ Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat mit dem Personalrat die Dienstvereinbarung „Richtlinien für Beförderungen für Beamtinnen und Beamte der Stadt Halle (Saale)“ abgeschlossen. Außerdem erließ der Oberbürgermeister die Verwaltungsvorschrift zur „Regelmäßigen Beurteilung von Beamten und Beschäftigten“. Darin ist die Beförderung nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung geregelt. Der Beförderungstau der letzten fünf Jahre wurde aufgelöst. Beispielsweise konnten im Jahr 2013 erstmals wieder die guten Leistungen von Beamten aus dem Fachbereich Sicherheit angemessen honoriert werden. Eine weitere Voraussetzung, der ausgeglichene Haushalt der Stadt, wurde ebenfalls im vergangenen Jahr erreicht. „Eine wiederkehrende Beurteilung ist auch ein zentra-

les Instrument zur Einschätzung von Leistung und Befähigung von Beschäftigten der Verwaltung“, sagt Prof. Furchert. Sie ist neben der Grundlage für eine Beförderung auch wichtig bei beruflichen Veränderungen, bei der Besetzung von Stellen und für die Einordnung der angestellten Beschäftigten in sogenannte „Erfahrungsstufen“ gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Mit der „Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Gestaltung der Stufenlaufzeiten“ wurde ein wirksames

„Es geht um zukunftsorientierte Personalentwicklung, leistungsgerechte und motivierende Bezahlung.“

Prof. Dr. Dirk Furchert,  
amt. Fachbereichsleiter  
Verwaltungsmanagement der Stadt Halle (Saale)

Instrument zur Leistungsmotivation geschaffen. Bei erheblich über dem Durchschnitt liegenden Arbeitsergebnissen können die Beschäftigten vorzeitig die nächsthöhere Erfahrungsstufe innerhalb ihrer Entgeltgruppe erreichen. Die Zeiten, die zum Erreichen der nächsthöheren Stufe nach dem Tarifvertrag erforderlich sind, können um die Hälfte verkürzt werden. Bei erheblich

unterdurchschnittlichen Leistungen können diese Zeiten auch verlängert werden. Die Umsetzung dieser Dienstvereinbarung ist im Jahr 2014 angelaufen. Auch Auszubildende der Stadt Halle (Saale) unterliegen dem Leistungsprinzip. Ihre praktischen und theoretischen Fähigkeiten sind gemäß einer Übernahmeregelung ein entscheidendes Kriterium für eine spätere Einstellung. Der Arbeitssicherheitsausschuss, ein Gremium, das sich mit Arbeitsschutz und arbeitsmedizinischen Aspekten beschäftigt, hat nach Jahren wieder seine Arbeit aufgenommen. Für nachvollziehbare Überlastungen, zum Beispiel in Bereichen der Sozialverwaltung oder der Feuerwehr, wurde durch den Oberbürgermeister schnell für Abhilfe gesorgt.

„Die Organisations- und Personalentwicklung wird konsequent weitergeführt“, sagt Furchert. Das Konzept zur Personalentwicklung mit den Schwerpunkten Führungskräfte- und Team-Entwicklung wird umgesetzt. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Qualifizierung von Beschäftigten bei der Wahrnehmung neuer Aufgaben im Zuge der Verwaltungsmodernisierung. „In Vorbereitung befindet sich der Aufbau eines Ideenmanagements, mit dem die Verwaltung das Engagement und die Kreativität ihrer Beschäftigten noch besser nutzen wird“, kündigt Furchert an.

# Ein eleganter Handschuhspanner

Ein hölzerner Fingerzeig ins 18. Jahrhundert  
Amtsblattserie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 54

Mit einem Handschuhspanner können Handschuhe in Form gebracht beziehungsweise gehalten werden. Ein solcher Handschuhspanner aus dem Jahr 1905 befindet sich im Besitz des Stadtmuseums in Halle. Mit der „hölzernen Hand“ verbindet sich eine interessante halesche Geschichte. Sie führt auf eine Spur, die bis ins 17. Jahrhundert reicht.

An einem einseitig abgerundeten Brett sind fünf bewegliche Rundstäbe angebracht, sodass sich die Form einer Hand ergibt. Wird der mit zwei Vögeln verzierte Deckel des Holzkastens, in dem der Handschuhspanner liegt, geöffnet, erscheint auf der Innenseite ein Papierriekett mit dem Schriftzug „J. W. Dan Handschuhfabrik Halle a.S.“. Diese Firma bestand von 1888 bis 1910 in der Großen Steinstraße 4 und wurde anfänglich von Julius Wilhelm Dan geführt. Bereits ab 1853 betrieb Wilhelm Dan, ein anderes Mitglied der Familie, eine Handschuhfabrik in der Barfüßerstraße. Doch die Verknüpfung der Familie Dan mit dem haleschen Handschuhgewerbe führt noch weiter in die Stadtgeschichte zurück.

Im Jahr 1694 kam Hérard Dan mit seiner Frau und vier Kindern von Grenoble, einem damaligen Zentrum der Handschuhproduktion, nach Halle. Die Familie Dan gehörte zu den reformierten Protestanten (den sogenannten Hugenotten), die nach der Aufhebung des

Ediktes von Nantes 1685 in Frankreich verfolgt wurden und aus ihrem Heimatland flohen. Die Dans gründeten in Halle eine der ersten Handschuhmanufakturen, in denen verschiedene Modelle von edlen Glacéhandschuhen aus Ziegenleder bis hin zu einfacheren, rauledeuten Sorten angefertigt wurden. Die besonders feine Verarbeitung der französischen Handschuhe war ein Grund dafür, dass sie sich im 18. Jahrhundert einer immer größeren Beliebtheit erfreuten.

Nach 1740 erlebte die halesche Handschuhherzeugung eine Blütezeit und die Stadt spielte auf diesem Gebiet eine führende Rolle in Preußen. Im Jahr 1801 fand die halesche Handschuhfertigung ihr Ende, als der letzte Handschuhfabrikant, Etienne Charles, seine Tätigkeit einstellte.

Bei einem Gesprächsabend unter dem Titel „Migration im Dialog“ am Mittwoch, dem **14. Mai 2014**, um 17 Uhr, im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, wird auch der vorgestellte Handschuhspanner zu besichtigen sein. Der Abend ist Teil der Ausstellung „Wandern, Siedeln, Gestalten – ein neuer Blick auf Halles Migrationsgeschichte“. Die Schau wird noch bis **1. Juni 2014** gezeigt.  
Claudia Weiß



Der Handschuhspanner – ein edles Accessoire aus dem Jahr 1905. Foto: Thomas Ziegler

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23, Fax 0345 221 40 27  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

Redaktion: Michael Roch (Ltg), Tel.: 0345 221 41 28,  
Daniela Polak, Tel.: 0345 221 41 24,  
Silvia Borrmann, Tel.: 0345 221 41 26

Redaktion: Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,  
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 5. Mai 2014  
die nächste Ausgabe erscheint am 28. Mai 2014.

Redaktionsschluss: 19. Mai 2014

Verlag: Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH  
& Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 565 0; Fax: 0345 565 23 60  
Geschäftsführer: Bernd Preußel und Tilo Schelsky

Anzeigenleitung: Andreas Herudek  
Tel.: 0345 565 21 16; 0345 565 20 21  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 565 23 69

Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH  
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg  
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

Auflage: 123.000 Exemplare  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
Telefon: 0345 221 41 24; Telefax: 0345 221 41 27

# Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 28. April 2014

## Öffentliche Beschlüsse

zu **6.3** Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: V/2014/12576

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 30.04.2014.

zu **6.4** Nachmeldungen zum Maßnahmenplan der Stadt Halle vom 11.09.2013 für Investitionen nach dem Hochwasser 2013, Vorlage: V/2014/12720

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Nachmeldung von 14 Maßnahmen mit einer Schadenshöhe von insgesamt 5.744.221,71 € zu. (Vergleiche Tabelle 1)

zu **6.5** Beschluss zur Höhe der Schadensmeldung von Fördermitteln nach der Richtlinie Hochwasser bei der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt zur Schadensbeseitigung bei der Sportinfrastruktur der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12722

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die begutachteten Schadenshöhen im Bereich der sportlichen Infrastruktur des Geschäftsbereiches Kultur und Sport zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013.

Hierbei ist die ermittelte Schadenshöhe von insgesamt 1.385.200 € für diese aufgelisteten Maßnahmen (Nr. 022, 038, 046 und 128) als Investitionsobergrenze zu berücksichtigen.

(Erhöhung der Schadenssumme um 596.200 €, vergleiche Tabelle 2)

zu **6.6** Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2013, Vorlage: V/2014/12655

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Aufwendung für das Haushaltsjahr 2013 für Verbindlichkeiten gegenüber anderen öffentlichen Jugendhilfsträgern für die Produkte:

1.36303/ 1.36304 und 1.36307 Hilfen zur Erziehung  
Sachkonten 53310200 und 53320200 Leistungen der Jugendhilfe in und außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 718.600 Euro.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt:  
1.36303 Hilfe zur Erziehung für Minderjährige  
Sachkonto 42210100 Kostenbeiträge und Aufwandsersatz in Höhe von 718.600 Euro.

zu **6.8** Stadtbahnprogramm Halle Verknüpfungspunkt Vespriener Straße/ Durchbindung Schleife Südstadt Gestaltungsbeschluss, Vorlage: V/2013/12333

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Vorzugsvariante der Vorplanung einschließlich der Gestaltungsprinzipien zum Verknüpfungspunkt Vespriener Straße/ Durchbindung Schleife Südstadt wird bestätigt.

Die Schaffung geeigneter und ausreichender Radabstellanlagen am Verknüpfungspunkt Vespriener Straße wird in der weiteren Planung mit berücksichtigt. Entsprechende Flächen sind in der Planung zu reservieren. Dem Stadtrat wird im 4. Quartal 2014 ein Finanzierungskonzept für deren Realisierung vorgelegt.

zu **6.9** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 165 "Nahversorgungszentrum Hubertusplatz" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2013/12243

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

- Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 165 „Nahversorgungszentrum Hubertusplatz“ aufzustellen.
- Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,75 ha.
- Der Stadtrat billigt die in der zusam-

menfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

- Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu **6.10** Bürgerhaushalt Vorschlag B-2 Patenschaften für Grünflächen, Vorlage: V/2014/12458

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt:

- Für kleinere Grünflächen oder für Bäume haushaltsentlastende bzw. haushaltsneutrale Patenschaften anzubieten und
- In diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu **6.12** Vorbereitung der Abfallsatzungen 2015, Vorlage: V/2014/12545

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

- Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass bei der Abfallentsorgung in der Stadt Halle (Saale) ein Identensystem zur Behältererkennung eingeführt wird.
- Der Stadtrat stimmt zu, dass die Stadtverwaltung als Alternative zur nicht mehr zulässigen „pauschalen“ Halbierung der Restmüllgebühr für die kleinstveranlagten Wohngrundstücke zunächst die Variante „Entsorgung der kleinsten Restmülltonne 60 Liter im 4wöchentlichen Rhythmus“ in den neuen Abfallsatzungen 2015 als zusätzliche Option umsetzt.

zu **6.13** Beabsichtigte Einziehung von Teilflächen der Straßen Am Brunnen und Am Hügel, gelegen am Grundstück Am Brunnen 6 (Freiwillige Feuerwehr Dölauf), Vorlage: V/2014/12574

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

- Der Stadtrat beschließt die beabsichtigte Einziehung von Teilflächen der Straßen Am Brunnen und Am Hügel nach § 8 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).
- Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

zu **6.14** Ergänzung des Baubeschlusses: Bau eines Radweges in der Kröllwitzer Straße, Beschluss Nr. V/2012/11215 vom 12.12.2012, Grundsatzbeschlusses V/2011/09498 vom 31.01.2011, Vorlage: V/2014/12636

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung des Baubeschlusses für die Maßnahme Radweg Kröllwitzer Straße mit der Erhöhung der Kosten um 261.500 €.

zu **6.15** Inhaltliche Neuausrichtung und Umzug des Künstlerhaus 188 e.V. in Räume des ehemaligen Druckereigebäudes Große Märkerstraße 10 / Kleine Märkerstraße 7, Vorlage: V/2014/12592

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt die inhaltliche Neuausrichtung des Vereins Künstlerhaus 188 e.V. zur Kenntnis. Der Stadtrat bestätigt den Umzug in Räume des ehemaligen Druckereigebäudes Große Märkerstraße 10 / Kleine Märkerstraße 7 (jetzt Stadtmuseum) einschließlich der dazu notwendigen Herrichtung als Folgemaßnahme des Stadtbahnprogramms.

zu **6.16** Bürgerhaushalt Vorschlag B-72 Heizung in städtischen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12550

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausstattung städtischer Gebäuden mit Thermostatventilen und anderer energieeffizienter Regelungstechnik systematisch fortzuführen.

zu **6.17** Bürgerhaushalt Vorschlag B-48 Energiesparen in öffentlichen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12549

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die regelmäßige und systematische Information

über Ressourcen schonende Nutzung städtischer Gebäude fortzuführen, die Transparenz der Verbrauchsdaten zu erhöhen und den Zugang dazu weiter zu erleichtern.

zu **7.1** Antrag der Stadträte Andreas Schachtschneider und Raik Müller (beide CDU-Fraktion) zur standardisierten Prüfung des Neustädter Zentrums bei Neubauprojekten, Vorlage: V/2014/12460

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung prüft bei allen eigenen Neubaumaßnahmen von Gebäuden eine Realisierung im Zentrum Halle-Neustadt, unter Einbeziehung der vorhandenen Hochhausscheiben, es sei denn, dass eine Realisierung an diesem Standort von vornherein aus bauplanungsrechtlichen Gesichtspunkten nicht in Frage kommt.

zu **7.2** Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bekämpfung von Armut im Alter, Vorlage: V/2013/12098

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister

- im IV. Quartal 2014 einen Bericht zur aktuellen Situation der Altersarmut in der Stadt Halle (Saale) unter der besonderen Berücksichtigung des Personenkreises, der von folgenden Transferleistungen abhängig ist:
  - Grundsicherung im Alter
  - Wohngeld
  - Hilfe zur Pflege
  - Asylbewerberleistungsgesetz vorzulegen;
- eine Darstellung von speziellen Angeboten für ältere Menschen, die von Armut betroffen oder bedroht sind (kulturelle und soziale Teilhabe, Wohnungswesen u.a.m.), zu erarbeiten.

zu **7.3** Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Abstimmung von Marketingaktivitäten in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12272

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum Mai 2014 eine mit wichtigen Partnern abgestimmte Konzeption zu den Marketingaktivitäten der Stadt Halle vorzulegen.

zu **7.5** Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Neubau einer Eisenbahnbrücke über die Merseburger Straße, Vorlage: V/2014/12565

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

- Die neu zu bauende Eisenbahnüberführung über die Merseburger Straße im Zuge der Strecke 6343 Halle – Hann. Münden wird so ausgeführt, dass die Straßenbahngleise einen eigenen Bahnkörper erhalten und je zwei Richtungsfahrbahnen sowie normgerechte Fuß- und Radwege unter der Brücke möglich sind.
- Die Baumaßnahme ist so auszuführen, dass der Übergang im Rahmen des öffentlichen Verkehrs zwischen Straßenbahn und S-Bahn in alle Richtungen verbessert wird.
- Die Stadtverwaltung beantragt Fördermittel aus dem Entflechtungsgesetz zur Senkung des Kostenanteils der Stadt nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz. Für den Umbau des Verknüpfungspunktes Straßenbahn / S-Bahn sollen durch die Stadt Mittel des Schnittstellenprogramms des Landes eingeworben werden. Zu prüfen ist die Anlage eines Park & Ride Platzes an der Kasseler Straße.

zu **7.11** Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung eines Konzepts der Wirtschaftsförderung, Vorlage: V/2014/12614

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis September 2014 ein Konzept für die Gesamtstruktur der Wirtschaftsförderung in der Stadt Halle vorzulegen.

In diesem Konzept sollen folgende Eckpunkte definiert werden:

- eine fundierte IST-Standanalyse der Situation vor Ort,
- Ziele der Wirtschaftsförderung hinsichtlich der Bestandspflege und Entwicklung der ansässigen Unternehmen,

der Neuansiedlung von Unternehmen und der Schaffung von Arbeitsplätzen,

- die Strategie zur Erreichung der Ziele,
- aus Sicht der Verwaltung die Integration und Koordination der Aktivitäten bestehender Akteure wie Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing GmbH, Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalekreis mbH & Co (star park\*), Hafen Halle GmbH, Dienstleistungszentrum Wirtschaft sowie Akteure außerhalb der Verwaltung wie z.B. Pro Halle u.a.
- die für eine erfolgreiche Wirtschaftsförderungsstrategie erforderlichen personellen und finanziellen Mittel.

zu **7.13** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Erläuterungen zum Haushaltsplan 2015, Vorlage: V/2014/12398

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

1 Nein Stimme

**Beschluss:**

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Haushaltsplanentwurf 2015 folgende zusätzliche Erläuterungen in geeigneter Form aufzunehmen:

- Darstellung aller neu vorgeschlagenen Vorhaben des Investitionsprogramms mit jeweiliger Kurzbeschreibung
  - Darstellung aller - im Vergleich mit dem Investitionsprogramm des HH 2014 - nicht mehr für eine Umsetzung vorgeschlagenen Vorhaben des Investitionsprogramms ab einem Wertumfang von 50.000 € mit jeweiliger Kurzbeschreibung
  - Darstellung aller infolge von Haushaltsklausuren der Stadtverwaltung festgelegten Konsolidierungsbeiträge
  - Darstellung der Abweichungen des Haushaltsjahres 2015 gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 nicht nur zusammenfassend bei den Geschäfts- und Fachbereichen, sondern bei den einzelnen Produkten
  - gesonderte Kennzeichnung von neu vorgeschlagenen kw-Setzungen im Stellenplan
  - Darstellung mit Kommentar von Strukturänderungen im gesamten Haushaltsplan im Vergleich zum Vorjahr, inklusive Darstellung aller Veränderung (Umbenennungen, Umsetzungen etc.) im Stellenplan zum Vorjahr
  - quartalsweise Darstellung des IST Haushaltszahlen in Form einer Excel-Tabelle
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtratsbeschluss vom 27.03.2013 zur Darstellung der Leistungsebene in der Haushaltsplanung (Beschluss zu Antrag V/2013/11502) vollständig umzusetzen.

**Anmerkungen:**

Die Mitglieder des Stadtrates verständigten sich darauf, den geänderten Beschluss aus der Stadtratssitzung vom 26. März abzustimmen. Dem Widerspruch des Oberbürgermeisters wurde damit nicht stattgegeben.

zu **7.16** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung eines Bebauungsplans für den Riebeckplatz, Vorlage: V/2014/12507

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

- Die Stadtverwaltung Halle wird beauftragt, einen öffentlichen Prozess inklusive BürgerInnenbeteiligung zur Erstellung eines städtebaulichen Konzepts für die städtebauliche Gestaltung und Entwicklung des gesamten Riebeckplatz-Areals in die Wege zu leiten.
- Der Betrachtungsbereich soll dabei die Fläche von der Magdeburger Straße/Einmündung Anhalter Straße im Norden bis zur ersten Gleisüberführung/Beginn der Delitzscher Straße im Osten, bis zur Kreuzung Merseburger Straße/Rudolf-Ernst-Weise-Straße/Willy-Brandt-Straße im Süden und der Einmündung Franckestraße/Höhe Haus des Lehrers im Westen umfassen.
- Auf der Grundlage dieses städtebaulichen Konzepts legt die Stadtverwaltung dem Stadtrat den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Entscheidung vor.

zu **8.1** Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Zukunft des Stadtbads,

Vorlage: V/2014/12680

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Arbeitsgruppe Stadtbad des Stadtfachausschusses Schwimmen des Stadtsportbundes Halle (Saale), der Bäder GmbH und dem Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen,

- ein gemeinwohlorientiertes Betreibermodell für das Stadtbad zu entwickeln, das das Bad als Identitätsstiftendes Baudenkmal und als Sportbad für das Schul-, Vereins- und öffentliche Schwimmen erhält,
- und eine Sanierungsvereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale) und einem gemeinwohlorientierten Betreiber zu prüfen, die eine schrittweise Sanierung des Stadtbades mit Fördermitteln, städtischen Mitteln und Mitteln des Betreibers ermöglicht.
- Die Sanierung der Frauenhalle des Stadtbades wird umgehend in Auftrag gegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Stadtrat über das Ergebnis der Verhandlungen zu berichten.

zu **8.2** Antrag der CDU-Fraktion zur Verbesserung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit der Merseburger Straße/Höhe Rosengartenbrücken, Vorlage: V/2014/12587

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in der Umsetzung des Stadtbahnprogramms Stufe 2

- die exakten Kosten für eine Aufweitung der geplanten neuen S-Bahnbrücke zu ermitteln.
- eine Förderung der Zusatzkosten durch das Stadtbahnprogramm zu prüfen.
- bei den Planungen zur Umgestaltung der Merseburger Straße generell eine vierstreifige Ausführung vorzusehen.

zu **8.3** Antrag der CDU-Fraktion zur Bewirtschaftung der Saale-Talsperren, Vorlage: V/2014/12710

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Stadt Halle (Saale) schließt sich der Initiative der Städte Jena und Weißfels mit dem Ziel der Änderung der Bewirtschaftung der Saale-Talsperren zur Vergrößerung des Rückhaltevolumens bei Hochwasser an.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Gründungsveranstaltung der Initiative am 29.06.2014 in Weißfels einen Vertreter zu entsenden.

zu **8.4** Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Kurzdarstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes, Vorlage: V/2014/12711

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Verwaltung erstellt auf wenigen Seiten eine Zusammenfassung des gültigen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes. Der Auszug beschränkt sich auf Ziele, Grundsätze und Kriterien und dient als praxistauglicher Maßstab für eine eindeutige Entscheidung bei der Zulässigkeit von Vorhaben.

zu **8.6** Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum gemeinsamen Internetauftritt der Kreisvolkshochschule Saalekreis und der Volkshochschule „Adolf Reichwein“ Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12603

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen gemeinsamen, integrierten Internetauftritt der Kreisvolkshochschule Saalekreis und der Volkshochschule „Adolf Reichwein“ Halle (Saale) auf den Weg zu bringen, der auch eine integrierte Anmeldemöglichkeit zu den Kursen beider Einrichtungen beinhaltet.

**Anmerkung:**

Dem Widerspruch des Oberbürgermeisters wurde damit nicht stattgegeben.

zu **8.9** Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Kommunalwahl am 25.05.2014, Vorlage: V/2014/12718

Fortsetzung auf Seite 4

## Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 28. April 2014

Fortsetzung von Seite 3

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt**Beschluss:**  
Die Stadtverwaltung wirbt in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen in Halle (Saale) insbesondere bei den 16- und 17-jährigen für die Teilnahme an der Kommunalwahl am 25.05.2014.**zu 8.12** Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu urbanen Gärtnern in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12746**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt**Beschluss:**  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, urbanes Gärtnern durch Bürgerinnen und Bürger in der Stadt zu ermöglichen und zu unterstützen und im konkreten Einzel-

fall bei der Kontaktaufnahme zu Eigentümern behilflich zu sein sowie die Verfügbarkeit und Nutzbarkeit städtischer Flächen zu prüfen.

**zu 8.19** Antrag des Stadtrats Olaf Sieber zum verbesserten Hochwasserschutz für Altstadtbereiche Halles, Vorlage: V/2014/12697**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt**Beschluss:**

Die Stadt Halle (Saale) bittet den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft und das Landesverwaltungsamt, Wege für einen verbesserten Hochwasserschutz gefährdeter Altstadtbereiche zusammen mit der Stadt zu beschreiten.

Insbesondere soll ermöglicht werden, einen besseren Abfluss des Wassers aus dem Gebiet südlich des Hochstraßenzuges bis zur Giebichensteinbrücke zu er-

reichen, um den Wasserstand möglichst niedrig zu halten.

**zu 8.20** Dringlichkeitsantrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zu Abschlagszahlungen für flutgeschädigte Vereine, Vorlage: V/2014/12769**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass denjenigen Vereinen der Stadt Halle (Saale), die mit erheblichem Aufwand im Jahr 2013 Flutschäden an stadteigenen Vereinsanlagen behoben haben, die dafür entstandenen Kosten im Wege einer Abschlagszahlung vorläufig ersetzt werden.

Dabei sind alle diejenigen Einzelmaßnahmen zu berücksichtigen, für die, entsprechend den geltenden Regeln, erwartet werden kann, dass die dafür angefallenen Kosten nach Antragstellung durch die Stadt vom Land Sachsen-Anhalt erstattet werden.

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 26. März 2014 gefassten Beschlüsse

**Nicht Öffentliche Beschlüsse****zu 4.1** Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12564**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die haushaltsneutrale Umschuldung in Höhe von 4.577.101 Euro im Haushaltsjahr 2014.

**zu 4.2** Neue Angebote der Schülerbeförderung, Vorlage: V/2013/12158**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt im Vorgriff auf die Haushaltsplanaufstellung die

Bereitstellung der finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 9.569.300 € für den Geltungszeitraum Schuljahr 2014/15 bis 2018/19 zur Absicherung der Schülerbeförderung und der Unterrichtsfahrten durch die HAVAG gemäß vorliegenden Vertrag. (Anlage 1)

2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister den vorliegenden Vertrag (Anlage 1) zur Absicherung der Schülerbeförderung und der Unterrichtsfahrten durch die HAVAG für den Geltungszeitraum Schuljahr 2014/15 bis 2018/19 mit einem Gesamtwertumfang von 9.569.300 € zu unterzeichnen.

Der Stadtrat nimmt die neuen Angebote der HAVAG zur Schülerbeförderung zur Kenntnis.

# Tagesordnung der 55. Sitzung des Stadtrates am 28. Mai 2014

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 28.05.2014, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 55. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

### Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  - 2 Feststellung der Tagesordnung
  - 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2014
  - 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 30.04.2014
  - 5 Bericht des Oberbürgermeisters
  - 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
  - 6.1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
  - 6.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale); Vorlagen-Nummer V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12421
  - 6.1.3 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
  - 6.1.4 Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12698
  - 6.2 Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
  - 6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291), Vorlage: V/2014/12767
  - 6.3 Besetzung des Engagement-Beirates, Vorlage: V/2014/12691
  - 6.4 Jahresabschluss 2012 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: V/2014/12760
  - 6.5 Feststellung der Jahresrechnung 2012 und Entlastung des Oberbürgermeisters, Vorlage: V/2014/12764
  - 6.6 Bürgerhaushalt Vorschlag B-53 Benutzungsgebühren gewerbliche Nutzung der Straße durch Gaststätten

- etc., Vorlage: V/2014/12436
- 6.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnquartier Niemeyerstraße“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12442
  - 6.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnquartier Niemeyerstraße“ - Satzungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12443
  - 6.9 Baubeschluss Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben, Vorlage: V/2014/12450
  - 6.10 Baubeschluss Freiflächengestaltung Steintor, Vorlage: V/2014/12525
  - 6.11 1. Änderung zur Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2011, Vorlage: V/2014/12570
  - 6.12 Bürgerhaushalt Vorschlag B-7 Radwege in Halle-Süd, Vorlage: V/2014/12462
  - 6.13 Bürgerhaushalt Vorschlag B-9 Budget für Radverkehr, Vorlage: V/2014/12463
  - 6.14 Bürgerhaushalt Vorschlag B-16 Einbahnstraßenregel, Vorlage: V/2014/12464
  - 6.15 Bürgerhaushalt Vorschlag B-20 Eine Bank an jede Haltestelle der HAVAG, Vorlage: V/2014/12465
  - 6.16 Bürgerhaushalt Vorschlag B-28 Um-/Ausbau des Gimritzer Dammes (Straße), Vorlage: V/2014/12466
  - 6.17 Bürgerhaushalt Vorschlag B-67 Radwege, Vorlage: V/2014/12470
  - 6.18 Bürgerhaushalt Vorschlag B-75 Kosten- und Aufwand-Reduzierung bei städtischen Bauvorhaben, Vorlage: V/2014/12471
  - 6.19 Neuerrichtung eines lizenzierten Leistungszentrums für den weiblichen und männlichen Nachwuchs des Hallesche Fußballclubs e. V. am Standort Silberhöhe, 7. Wohnkomplex, Vorlage: V/2014/12541
  - 6.20 Bildung eines Hochwasserschutzbeirates, Vorlage V/2014/12839
  - 7 Wiedervorlage
  - 7.1 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung, Vorlage: V/2014/12461
  - 7.1.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung (V/2014/12461), Vorlage: V/2014/12715
  - 7.2 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernähsung auf dem Dautzsch, Vorlage: V/2014/12620
  - 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Erhaltungssatzungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12498
  - 7.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Richtlinie zur einheitlichen Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Vorlage: V/2014/12602
  - 7.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel, Vorlage: V/2014/12596
  - 7.5.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel, Vorlage: V/2014/12797
  - 7.6 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Ausbau der Internetgeschwindigkeit in der Stadt, Vorlage: V/2014/12617
  - 7.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung einer Schulhofkonzeption

- für die kommunalen Schulen, Vorlage: V/2014/12616
- 7.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Thema Wirtschaftsförderung auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12622
  - 7.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Erstellung einer Analyse über die Leistungsfähigkeit der Saalesparkasse, Vorlage: V/2014/12753
  - 7.10 Antrag des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) für das Areal An der Spitze, Vorlage: V/2014/12531
  - 7.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Aufwertung der Saaleufer, Vorlage: V/2012/10617
  - 7.12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass, Vorlage: V/2014/12741
  - 7.12.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass (V/2014/12741), Vorlage: V/2014/12790
  - 7.13. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Abderhalden-Straße, Vorlage: V/2010/08828
  - 7.13.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Abderhalden-Straße (Vorlagen-Nummer: V/2010/08828), Vorlage: V/2013/12347
  - 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) in das Dual Career Netzwerk Mitteldeutschland, Vorlage: V/2014/12801
  - 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Behandlung von "Hochwasserhilfen im Haushalt", Vorlage: V/2014/12817
  - 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufwertung der Gesamtanlage um den Taubenbrunnen in Halle-Neustadt, Vorlage: V/2014/12818
  - 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Neuausrichtung und Umsetzung eines verwaltungswirtschaftlichen Immobilienmanagements, Vorlage: V/2014/12821
  - 8.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Vorlage einer Beschlussvorlage zur Änderung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Halle (Saale) und zur Ausweisung eines Nahversorgungsstandortes Ammendorf, Vorlage: V/2014/12811
  - 8.6 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Absicherung des Ballsports (Basketball und Handball), Vorlage: V/2014/12637
  - 8.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu den Freihandelsabkommen TTIP und CETA, Vorlage: V/2014/12804
  - 8.8 Antrag des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zur Schaffung von Fahrradabstellanlagen an der Endhaltestelle Elsa-Brändström-Straße, Vorlage: V/2014/12808
  - 8.9 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Durchführung

- eines Planspiels Kommunalpolitik, Vorlage: V/2014/12809
- 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt, Vorlage: V/2014/12794
  - 8.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sicherstellung der Angebote für eine selbstbestimmte Geburt in Halle, Vorlage: V/2014/12810
  - 8.12 Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zur Anpassung der Entfernung zwischen Wohnung und Haltestelle, Vorlage: V/2014/12798
  - 8.13 Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zur Schaffung barrierefreier Einstiege an allen nicht straßenmittig gelegenen Bushaltestellen, Vorlage: V/2014/12828
  - 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 9.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu Parkmöglichkeiten für Hebammen, Vorlage: V/2014/12803
  - 9.2 Anfrage der Stadträte Andreas Schachtschneider (CDU) und Andreas Scholtyssek (CDU) zur Durchführung/Genehmigung von Spontanpartys, Vorlage: V/2014/12802
  - 9.3 Anfrage der Stadträtinnen Ute Haupt (DIE LINKE.), Sabine Wolff (NEUES FORUM) und des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Situation der Leitungsarbeit in Kindertagesstätten, Vorlage: V/2014/12716
  - 9.4 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zur Ratenpflanzung im Reusenweg (Heide-Nord), Vorlage: V/2014/12819
  - 9.5 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zur Spielfläche Reusenweg, Vorlage: V/2014/2014/12820
  - 9.6 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Einsatz von Politessen, Vorlage: V/2014/12812
  - 9.7 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Situation auf dem Wohnungsmarkt in Halle, Vorlage: V/2014/12813
  - 9.8 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Zahlung von Zulagen, Vorlage: V/2014/12814
  - 9.9 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Versand der Wahlbenachrichtigungen für die Kommunal- und Europawahl, Vorlage: V/2014/12815
  - 9.10 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bearbeitungszeit des Elterngeldes, Vorlage: V/2014/12734
  - 9.11 Anfrage der Stadträtin Hanna Haupt (SPD-Stadtratsfraktion) zur Immobilie des ehemaligen Kreiswehrratsamtes, Vorlage: V/2014/12597
  - 9.12 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Hufeisen-see, Vorlage: V/2014/12822
  - 9.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwaltung der Natura 2000 Gebiete im Stadtgebiet, Vorlage: V/2014/12823
  - 9.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Umsetzungsplänen für Radverkehrs- und Gehwegmaßnahmen, Vorlage: V/2014/12824
  - 9.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der B-Planverfahren Nr. 152 „Wohngebiet am Sophienhafen, Südsseite“ und Nr. 153 „Hafenstraße Westseite“, Vorlage: V/2014/12825

- 9.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Richtlinie zum Bau von Fahrradabstellanlagen, Vorlage: V/2014/12826
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMIP) des Jobcenters Halle (Saale) 2014, Vorlage: V/2014/12519
- 10.2 Quartalsbericht 1/2014 Stadtbauprogramm Halle des Maßnahmenträgers HAVAG, Vorlage: V/2014/12687
- 10.3 Mitteilungen zu personalwirtschaftlichen Maßnahmen
- 11 mündliche Anfragen von Stadträten
- 12 Anregungen
- 12.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Sicherheit in der Hanoier Straße, Vorlage: V/2014/12816
- 13 Anträge auf Akteneinsicht

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2014
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 und 2014 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: V/2014/12759
- 4.2 Vergabeabschluss: FB 51-L-02/2014 Los 1 bis 11: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zu jeweiligen Schule und zurück, Vorlage: V/2014/12599
- 4.3 Vergabeabschluss: FB 24-B-056/2014 - Stadt Halle (Saale), Errichtung einer modularen Halle in Halle (Saale), multifunktionale Sporthalle (Planung, Lieferung und Montage) sowie Erdarbeiten, Gründung, Vorlage: V/2014/12784
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der CDU-, SPD, FDP-Fraktionen - Personalangelegenheit -, Vorlage: V/2014/12796
- 6.2 Antrag des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zur Beschaffung von Informationstechnik, Vorlage: V/2014/12805
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu einer angekündigten Ansiedlung im Star Park, Vorlage: V/2014/12827
- 7.2 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zu einem möglichen Rechtsstreit bezüglich des Gebiets des Bebauungsplanverfahrens Nr. 162 "Dölau, Wohngebiet am Heideweg", Vorlage: V/2014/12799
- 8 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates**Dr. Bernd Wiegand**  
OberbürgermeisterAlle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

## Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 20.05.2014, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2012 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: V/2014/12760
- 5.2. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291), Vorlage: V/2014/12767
- 5.3. Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
- 5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale); Vorlagen-Nr.: V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12421
- 5.3.2. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
- 5.3.3. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
- 5.4. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Planungsleistungen zum Ersatzneubau der Mühl-

grabenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12694

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel, Vorlage: V/2014/12596
- 6.2. Antrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung einer Schulhofkonzeption für die kommunalen Schulen, Vorlage: V/2014/12616
- 6.3. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Ausbau der Internetgeschwindigkeit in der Stadt, Vorlage: V/2014/12617
- 6.4. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernäsung auf dem Dautzsch, Vorlage: V/2014/12741
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass, Vorlage: V/2014/12741
- 6.5.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass (Vorlagen-Nr.: V/2014/12741), Vorlage: V/2014/12790
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. städtische Zahlungsflüsse bezüglich der inhaltlichen Neuausrichtung und des Umzuges des Künstlerhauses 188 e.V.
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2014
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 21.05.2014, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 23. April 2014 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
- 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale); Vorlagen-Nr.: V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12421
- 5.1.3. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
- 5.1.4. Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönsch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12698
- 5.2. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291), Vorlage: V/2014/12767
- 5.3. Besetzung des Engagement-Beirates, Vorlage: V/2014/12691
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt, Vorlage: V/2014/12794
- 6.2. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung, Vorlage: V/2014/12461
- 6.2.1. Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung (V/2014/12461), Vorlage: V/2014/12715
- 6.3. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernäsung auf dem Dautzsch, Vorlage: V/2014/12620
- 6.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Erhaltungssatzungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12498
- 6.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Richtlinie zur einheitlichen Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Vorlage: V/2014/12602
- 6.6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel, Vorlage: V/2014/12596
- 6.7. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Ausbau der Internetgeschwindigkeit in der Stadt, Vorlage: V/2014/12617
- 6.8. Antrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung einer Schulhofkonzeption für die kommunalen Schulen, Vorlage: V/2014/12616
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2014

3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Einstellung einer Führungskraft im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: V/2014/12775
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 22.05.2014, um 17 Uhr, findet im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 24.04.2014 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2014
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 24-B-008/2014, Los 41 - Stadt Halle (Saale), Sanierung Feuerwache Süd - HLS, Vorlage: V/2014/12779
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 24-B-010/2014, Los 43 - Stadt Halle (Saale), Sanierung Feuerwache Süd - Starkstrom, Vorlage: V/2014/12780
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 24-B-014/2014, Los 3 - Stadt Halle (Saale), Ersatzneubau Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße - Erweiterer Rohbau, Vorlage: V/2014/12782
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 24-B-056/2014 - Stadt Halle (Saale), Errichtung einer modularen Halle in Halle (Saale), multifunktionale Sporthalle (Planung, Lieferung und Montage) sowie Erdarbeiten, Gründung an die Firma: noch offen, Bruttosumme: ww, Vorlage: V/2014/12784
- 3.5. Vergabebeschluss FB 66-B-03/2014 Stadt Halle (Saale), Ersatzneubau der Reidebrücke Bruckdorf - BR 039, Vorlage: V/2014/12777
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 66-B-07/2014 Stadt Halle (Saale) - Moritzburggring, Stützmauer Leopoldina - St 025, Vorlage: V/2014/12776
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 10-L-03/2014: Rahmenvereinbarung zur gewerbsmäßigen Beförderung von Briefsendungen, Vorlage: V/2014/12573
- 3.8. Vergabebeschluss: FB 10-L-04a/2014: Rahmenvereinbarung zur Aufstellung von 55 Kopiergeräten auf Klickpreisbasis über 48 Monate in der Stadtverwaltung Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12627
- 3.9. Vergabebeschluss: FB 51-L-02/2014 Los 1 bis 11: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück, Vorlage: V/2014/12599
- 3.10. Vergabebeschluss: FB 37-L-24/2014: Lieferung von Einsatzüberjacken entsprechend EN 469:2005 für die Feuerwehren der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12689
- 3.11. Vergabebeschluss: FB 37-L-25/2014: Lieferung von Einsatzüberhosen entsprechend EN 469:2005

- für die Feuerwehren der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12690
- 3.12. Vergabebeschluss: GB I-L-01/2014: Externe Organisationsuntersuchung im GB IV in verschiedenen sozialen Diensten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12688
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Wolfram Neumann**  
Beigeordneter

## Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 27.05.2014, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 25.03.2014 und 29.04.2014
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Jahresabschluss 2013 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2014/12761
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Anpassung der Halleschen Sortimentsliste, Vorlage: V/2014/12712
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Breitbandausbau in Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12800
7. Mitteilungen
- 7.1. Umsetzung des Antrages der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Leipziger Straße, (Vorlage-Nr. V/2013/12175)
- 7.1. Informationen zur Oberen Leipziger Straße und Riebeckplatz
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften der nicht öffentlichen Sitzungen vom 25.03.2014 und 29.04.2014
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Denis Häder**  
Ausschussvorsitzender

**Wolfram Neumann**  
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Dienstleistungszentrum Wirtschaft eine/einen

### Leiterin/Leiter Dienstleistungszentrum Wirtschaft

#### Ihre Aufgaben sind:

- die Leitung des Dienstleistungszentrums Wirtschaft im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
- Mitarbeit in den Gremien des Stadtrates sowie in Netzwerken mit externen Partnern
- die Betreuung von Bestandsunternehmen und Investoren im Ansiedlungsprozess unter den Vorgaben eines zentralen Ansprechpartners
- die Zusammenführung von Initiativen und Aktivitäten zur Förderung von Branchen
- die Mitarbeit in regionalen und interkommunalen Kooperationen, insbesondere in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

#### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einer abgeschlossenen Hochschul- oder Hochschulbildung auf Masterniveau in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften bzw. einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnissen und Erfahrungen in der Wirtschaftsförderung innerhalb der vergangenen fünf Jahre
- personalwirtschaftlichen Erfahrungen
- hoher Kommunikationsfähigkeit und diplomatischem Geschick
- integrem und souveränem Auftreten
- hohem Engagement und Einsatzfreude sowie

- der Bereitschaft, den Lebensmittelpunkt in die Stadt Halle (Saale) zu verlagern

#### Wir bieten Ihnen

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 15 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen das Büro des Oberbürgermeisters unter der Telefonnummer: 0345 - 221 40 05 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Frau Nittner, Teamleiterin im Fachbereich Verwaltungsmanagement, Tel. 0345 - 221 61 12.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **30. Mai 2014** an [personalwahl@halle.de](mailto:personalwahl@halle.de) oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Verwaltungsmanagement 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

**Stadt Halle (Saale)**  
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter [www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt](http://www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt)

Das nächste  
**AMTSBLATT**  
der Stadt Halle (Saale)  
erscheint  
am 28. Mai 2014.  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

## Bekanntmachung

Die im Amtsblatt vom 25.04.2014 fehlerhaft bekannt gemachte Satzung zur Aufhebung der Satzung des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale) wird hiermit erneut bekannt gemacht:

### Satzung zur Aufhebung der Satzung des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6 und 44 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA, S. 383), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Bindelung von Direktwahlen und zur Fortentwicklung des Kommunalwahlrechts vom 18.10.2013 (GVBl. LSA, S.498) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung vom 29.01.2014 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung des „Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)“ vom 12.12.2007 beschlossen:

#### § 1

Die Satzung des „Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)“ vom 12.12.2007 wird mit Wirkung zum 01.01.2015 aufgehoben.

#### § 2

- (1) Die bisherigen Aufgaben des „Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)“ werden in die städtische Verwaltung überführt und von der städtischen Verwaltung ab dem 01.01.2014 wahrgenommen.
- (2) Sämtliches Personal einschließlich des Betriebsleiters wird zum 01.01.2014 in die Stadtverwaltung eingegliedert. Das Anlagevermögen wird in die Stadtverwaltung übernommen. Das operative Geschäft des Eigenbetriebes endet zum 31.12.2013.

#### § 3

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Stadt Halle (Saale), den 2. Mai 2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 51. Sitzung vom 29.01.2014 beschlossene Satzung zur Aufhebung der Satzung des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12166 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 2. Mai 2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Redaktionelle Berichtigung:

## Widmung des Heidelbeerweges

Diese Widmung wurde im Amtsblatt vom 25. April 2014 bekannt gemacht. Der Veröffentlichung war entgegen der ordnungsgemäßen Ausfertigung ein fehlerhaftes Datum der Ausfertigung („Halle (Saale), den 14. April 2013“) beigefügt. Im Wege der redaktionellen Berichtigung wird der vollständige Ausfertigungsvermerk daher wie folgt angefügt:

„Halle (Saale), den 14. April 2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

zum vorhabenbezogenen

Bebauungsplan Nr. 165

„Nahversorgungszentrum

Hubertusplatz“

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.04.2014 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 165 „Nahversorgungszentrum Hubertusplatz“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Beschluss-Nr. V/2013/12243).

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 165 „Nahversorgungszentrum Hubertusplatz“ erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB i.V. mit § 13 Abs. 3 ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 165 „Nahversorgungszentrum Hubertusplatz“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 165 liegt im Stadtbezirk West, im Stadtviertel Heide-Süd, südwestlich der Heideallee. Dieser wird im Nordwesten von der Straße Heidehäuser, im Nordosten durch die Heideallee, im Südosten durch das Gelände der Martin-Luther-Universität und im Südwesten durch die Wohngrundstücke der Siedlung Heidehäuser begrenzt. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt 3,5 km. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,75 ha. Die genaue Lage des Geltungsbereichs ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Das grundlegende Planungsziel liegt in der Sicherung und der Verbesserung der wohnortnahen Grundversorgung der Bevölkerung von Heide-Süd und Kröllwitz. Gemäß des vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist der Standort „Hubertusplatz“ als Nahversorgungszentrum festgelegt. Bedeutung hat das Vorhaben darüber hinaus durch die unmittelbare Nähe von arbeitsplatzintensiven Einrichtungen bzw. stark frequentierten Einrichtungen (Uni-Campus, Uniklinikum, Technologiepark Weinberg campus). Ziel ist es, den bestehenden Lebensmittelmarkt durch Zusammenlegung mit einem leerstehenden Laden innerhalb des Bestandsgebäudes zu vergrößern.

Halle (Saale), den 8. Mai 2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 30.04.2014 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 165 „Nahversorgungszentrum Hubertusplatz“, Vorlage: V/2013/12243, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 8. Mai 2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Univations lädt zur Gründerwoche im Mai

„Mach dich auf den Weg!“ lautet das Motto der Univations-Gründerwoche, zu der Studierende, Absolventen und Gründer aller Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Süden des Landes eingeladen sind. Gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern gestaltet Univations vom **19. bis 24. Mai** ein vielfältiges Programm für alle, die sich für das Thema „Gründung“ interessieren oder schon eine konkrete Geschäftsidee haben. An sechs Tagen finden zwölf Workshops, Vorträge, Planspiele und Netzwerktreffen statt. Ein Highlight ist die dreitägige Gründerakademie, die vom 21. bis 23. Mai auf dem Weinberg Campus stattfindet.

Weitere Informationen unter:  
[www.univations.de/gruenderwoche](http://www.univations.de/gruenderwoche)

## Grabmale werden auf Standfestigkeit geprüft

Alljährlich nach der Frostperiode erfolgt auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt ab Mai eine Überprüfung der Standfestigkeit der stehenden Grabmale.

Die Friedhofsverwaltungen sind verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien (VSG 4.7) ([www.svlf.de/30-praevention/prv03-gesetze-und-vorschriften/prv0301-vorschriften-fuer-sicherheit-und-gesundheitsschutz/22\\_vsg47.pdf](http://www.svlf.de/30-praevention/prv03-gesetze-und-vorschriften/prv0301-vorschriften-fuer-sicherheit-und-gesundheitsschutz/22_vsg47.pdf)) jährlich zu überprüfen.

Basis für diese VSG ist die Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks. Danach müssen das Grabmal und ein stabiles Fundament durch einen Stahlstift verdübelt sein, so dass Laien die Befestigung nicht selbst vornehmen können.

Bei einer Standfestigkeitsprüfung darf es zu keinerlei Schwankung des Grabmals kommen. Ist die Standfestigkeit des Grabsteins nicht gegeben, wird er mit ei-

## Bahnübergang Köthener Straße: Neue Vorfahrt

Für eine erhöhte Verkehrssicherheit wird der Bahnübergang in der Köthener Straße/An der Saalebahn derzeit modernisiert und mit Lichtzeichen ausgestattet. Mit der Inbetriebnahme der neuen Bahnübergangssicherungsanlage wird die Vorfahrt geändert, um jederzeit die ordnungsgemäße Räumung des Bahnübergangs zu gewährleisten.

**Die Vorfahrtstraße führt deshalb künftig stadtauswärts nicht mehr von der Köthener Straße geradeaus Richtung Norden, sondern biegt links in die Straße An der Saalebahn ab.**

Die neuen Schilder und Markierungen wurden bereits angebracht und sind zu beachten.

nem roten Aufkleber versehen, der auf die Sicherungspflicht hinweist. Der Hinweiszettel dient als Benachrichtigung des Nutzungsberechtigten, denn oft fehlen in den Friedhofsverwaltungen die aktuellen Adressen, aber auch als Warnung für die Besucher.

Bei Gefahr im Verzug und falls die Nutzungsberechtigten der Aufforderung zur Befestigung der Grabmale nicht fristgemäß nachkommen, kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten Sicherungsmaßnahmen (z. B. Umlegen von Grabmalen, Absperrung) treffen.

In der Friedhofssatzung der Stadt Halle (Saale) ist die Verantwortung des Nutzungsberechtigten für die Grabmale geregelt.

Die Stadt Halle (Saale) bittet um Verständnis für die Standfestigkeitsüberprüfungen der stehenden Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen. Sie weist darauf hin, dass in den letzten Jahren durch umstürzende Grabsteine im Bundesgebiet schwere Unfälle, sogar Todesfälle, zu verzeichnen waren.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Sicherheit, Abteilung Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zum 1. April 2015 sowie zum 1. Oktober 2015 mehrere **Brandmeisteranwärter/innen**

Der Vorbereitungsdienst für die Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt, dauert 2 Jahre und endet mit der Laufbahnprüfung. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit der Dienstbezeichnung Brandmeisteranwärter/in absolviert.

**Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:**

- Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen (z.B. EU-Staatsangehörigkeit)
- Realschulabschluss (Abschluss mindestens befriedigend)
- abgeschlossene, für den Feuerwehrdienst förderliche, Berufsausbildung (handwerklich, technische Ausbildung) bzw. Ausbildung zum Rettungsassistenten (jeweils mindestens befriedigend)
- zum Ausbildungsbeginn haben Sie das 33. Lebensjahr noch nicht vollendet
- sportliche Veranlagung (Fitness/Schwimmer)
- Fahrerlaubnisklasse B bzw. C
- feuerwehrdiensttauglich nach dem Ergebnis der feuerwehrärztlichen Untersuchung

**Wir erwarten:**

- Teamfähigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Verantwortungsbereitschaft
- Entschlussfreudigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Körperliche und seelische Belastbarkeit
- Flexibilität

Es wird erwartet, dass Sie ihren Hauptwohnsitz im Einzugsgebiet der Stadt Halle (Saale) haben bzw. nehmen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer und lückenloser Lebenslauf, Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (bitte Quittung einreichen) sowie jeweils eine Kopie folgender Unterlagen: Schwimmzeugnis, letztes Schulabschlusszeugnis, Abschlusszeugnis der Berufsschule und Facharbeiter- oder Gesellenbrief, Beurteilungen (möglichst vom letzten Arbeitgeber), Führerschein richten Sie bitte **bis zum 30. Juni 2014** an die

Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Verwaltungsmanagement  
Team Personalgewinnung  
06100 Halle/Saale

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigefügt ist. Nicht zurückgesandte Bewerbungsunterlagen werden bis zum 31.12.2014 aufbewahrt. Entstehende Reisekosten werden durch die Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Müller für personalrechtliche Fragen unter der Telefonnummer 0345 - 221 61 13 und Herr Hänsch für organisatorische Fragen unter der Telefonnummer 0345 - 221 52 26 gerne zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter [www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt](http://www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt)

## Grundsteinlegung für siebente Kinderstadt

Die Grundsteinlegung zur Kinderstadt 2014 „Halle an Salle“ findet auf der Peißnitzinsel neben dem Peißnitzhaus am **Mittwoch, dem 14. Mai**, 15 Uhr, statt. Die mittlerweile siebente Kinderstadt steht unter dem Motto „Handwerk, Kopfwerk – dein Werk“. Sie wird am Freitag, dem 27. Juni, eröffnet und lädt bis zum Samstag, dem 2. August, immer dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 17 Uhr zum Mitmachen ein. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand nimmt an der Grundsteinlegung teil.

Das Team der Kinderstadt sucht noch tatkräftige Unterstützung – vor allem zwischen dem 27. Juni und dem 18. Juli 2014. **Wer Interesse an einem Praktikum als Betreuer in der Kinderstadt hat, kann sich unter [praktikum@kinderstadt-halle.de](mailto:praktikum@kinderstadt-halle.de) melden.**

**Buchungen der Kinderstadt für Schulklassen sind noch im Nachmittagsbereich ab 13 Uhr telefonisch bei Manuela Nittel unter 0345 51 10 776 oder [www.kinderstadt-halle.de](http://www.kinderstadt-halle.de) möglich.**

## Händler für Stadtfest in Neustadt gesucht

Für das Stadtfest anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Halle-Neustadt“ am **Samstag, dem 12. Juli**, sucht die Stadt Halle (Saale) Anbieter, die sich mit Warenverkaufsständen und Handwerksständen (auch mit Schauvorführung) auf dem Fest präsentieren.

Bewerbungen von Händlern mit regionaltypischen Angeboten sowie kulinarischen Spezialitäten sind ausdrücklich erwünscht. Ausgeschlossen sind Anbieter von Textilien, Tonträgern, Fan-Artikeln und Ähnlichem.

Interessenten werden gebeten, ihre Angebote schriftlich zu richten an: Stadt Halle (Saale) Geschäftsbereich III Dienstleistungszentrum Veranstaltungen Marktplatz 1 06100 Halle (Saale).

**Für Rückfragen steht Sabine Schwendt telefonisch unter 0345 221 3006 oder per E-Mail an [sabine.schwendt@halle.de](mailto:sabine.schwendt@halle.de) zur Verfügung.**

## Nachruf

Am 30. April 2014 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin

**Silvia Kitzing**

im Alter von 72 Jahren.

Frau Kitzing war während ihrer 27-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt in der Jugendhilfe tätig. Sie war eine stets freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben zuverlässig und gewissenhaft erfüllte. Frau Silvia Kitzing wurde wegen ihres offeneren und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen. Wir werden Frau Silvia Kitzing in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand **Simona König**  
Oberbürgermeister **Vorsitzende**  
Personalrat

Anzeige



# Freibäder starten in die Sommersaison



Ab Freitag, dem 16. Mai 2014, starten die drei Freibäder Saline, Nordbad und Angersdorfer Teiche in die Sommersaison. Im Mai öffnen die Einrichtungen täglich von 10 bis 18 Uhr und in den Sommermonaten Juni bis August täglich von 9 bis 20 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter [www.baden-in-halle.de](http://www.baden-in-halle.de).  
Fotos: Stadtwerke Halle GmbH

## Gesprächsabend zum Klimawandel

Das Dienstleistungszentrum Klimaschutz (DLZ) der Stadt Halle (Saale) lädt am Mittwoch, dem 21. Mai 2014, zu einem Gesprächsabend mit Prof. Dr. Bernd Hansjürgens ein. Der Professor für Umweltökonomie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Leiter des Departments Ökonomie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig spricht zum Thema „Was kostet die Anpassung an den Klimawandel?“ Er stellt Untersuchungen zur Kostenabschätzung für konkrete Projekte vor.

Die Veranstaltung ist der Auftakt der „Halleschen Gesprächsrunde Klimawandel“, die die Stadt Halle und das Unabhängige Institut für Umweltfragen UfU e.V. mit sechs Terminen in diesem Jahr fortführen wird.

Die Veranstaltung am 21. Mai 2014 beginnt 18 Uhr im Gebäude der Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, Raum 4001.

## Papierkunst im halleschen Stadtarchiv

Der Hallesche Kunstverein stellt in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Halle vom 14. Mai bis 26. Juni 2014 den Papierkünstler Andreas Richter vor. Der ausgebildete Buchbinder schafft aus Karton und mit farbigem Papier beklebten Objekten fantasievolle kleine Behältnisse. Er verwendet selbst hergestellte Marmor- und Kleisterpapiere sowie bereits bedruckte Materialien. Alles ist dabei von erstaunlicher Festigkeit und Funktionalität. Die Ausstellung zeigt sogar so entstandene Abendtaschen aus farbig behandeltem Karton. Andreas Richter war Werkstattleiter an der Kunsthochschule Berlin und auch an der halleschen Burg Giebichenstein, an der er auch mehrfach Lehraufträge übernahm.

Die Ausstellung findet im Stadtarchiv Halle, Rathausstraße 1, 06108 Halle (Saale), geöffnet Mo von 10 bis 15, Di, Mi, Do von 10 bis 18 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es unter [www.stadtarchiv.halle.de](http://www.stadtarchiv.halle.de).

# Kommunalwahl

## Sitzungstermin Gemeindevwahlausschuss: Feststellung Wahlergebnis

Gemäß § 5 Abs. 3 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338, 435), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2013 (GVBl. LSA S. 532) gebe ich bekannt, dass der Gemeindevwahlausschuss

am Freitag, dem 30. Mai 2014 um 14 Uhr im kleinen Saal des Stadthauses zusammentritt, um das Wahlergebnis der Kommunalwahl festzustellen. Die Sitzung ist öffentlich.

**Egbert Geier  
Gemeindevwahlleiter**

# Europawahl

## Sitzungstermin Stadtwahlausschuss: Feststellung Wahlergebnis

Gemäß § 5 Abs. 3 der Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Dezember 2013 (BGBl. S. 4335), gebe ich bekannt, dass der Stadtwahlausschuss am Freitag, dem

30. Mai 2014 um 14 Uhr im kleinen Saal des Stadthauses zusammentritt, um das Wahlergebnis der Europawahl festzustellen. Die Sitzung ist öffentlich.

**Egbert Geier  
Gemeindevwahlleiter**

## Stadt sucht Mitglieder für Wahlvorstände

Am 25. Mai 2014 wird in Halle (Saale) die Wahl zum Europaparlament und zum Stadtrat durchgeführt. Für die Bildung der 142 allgemeinen und 20 Briefwahlvorstände werden insgesamt etwa 1.500 Bürgerinnen und Bürger gesucht, die ein Wahlehrenamt übernehmen möchten. Grundsätzlich kann jede Wahlberechtigte und jeder Wahlberechtigter diese Aufgabe übernehmen. Für ihre aktive Hilfe erhalten sie für diesen Tag eine Aufwandsentschädigung von 21 Euro.

Ein entsprechendes Online-Formular gibt es auf [www.halle.de](http://www.halle.de). Interessenten können an den Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen wenden:

**E-Mail: [wahlamt@halle.de](mailto:wahlamt@halle.de)  
Telefon: 0345 221 4607 oder -4609  
Fax: 0345 221-4617**

## Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 25. Mai 2014, findet in der Stadt Halle (Saale) die

### Wahl des Stadtrates

statt.  
Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 142 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 30. April 2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15 Uhr im Ratshof, Marktplatz 1, zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wählerinnen/Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/jeder Wähler erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Stadtrates ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates.

Für die Wahl zum Stadtrat hat jede Wählerin/jeder Wähler drei Stimmen.

Bei der Wahl des Stadtrates müssen die Wählerinnen und Wähler auf dem Stimmzettel die Namen der Bewerberinnen/Bewerber, denen sie ihre Stimme geben wollen, durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei kennzeichnen. Einer Bewerberin/einem Bewerber können sie bis zu drei Stimmen geben. Ihre Stimmen können sie auch verschiedenen Bewerberinnen/Bewerbern eines Wahlvorschlags geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags gebunden zu sein. Sie können ihre Stimme aber auch Bewerberinnen/Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem

besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede/r Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), 28. April 2014



**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

## Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 25. Mai 2014, findet in der Bundesrepublik Deutschland die

### Wahl zum Europäischen Parlament

statt.  
Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 142 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 4. Mai 2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr im Ratshof, Marktplatz 1, zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen/Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin/jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine

des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschehens möglich ist.

5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in der kreisfreien Stadt Halle (Saale)

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der kreisfreien Stadt oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in einem verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede/r Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), 28. April 2014



**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

## Bekanntmachung

Der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ gibt hierdurch bekannt, dass in der Zeit von Juni bis Dezember 2014 an den Verbandsgründungsstellen (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren. Die gesetzliche Grundlage hierfür bilden das Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG vom 12.02.1991, zuletzt geändert am 15.05.2002), das Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt, vom 26.11.1991, zuletzt geändert am 27.03.2013) sowie die Satzung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“ vom 17.02.1993, zuletzt geändert am 19.12.2012).

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgründungsstellen sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z. B. Handarbeit).

**Anschrift der Geschäftsstelle:**  
Unterhaltungsverband „Untere Saale“  
Brachwitzer Straße 17  
06118 Halle Saale  
Tel.: 0345 5633193  
Fax: 0345 5633194  
E-Mail: [info@uhv-us.de](mailto:info@uhv-us.de)

**Frank Gunkel  
Verbandsvorsteher**

**GESCHÄFTSEMPFEHLUNG**

**KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER**

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

- Ihr Partner für:
- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
  - ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
  - ✓ Feinstaubplaketten
  - ✓ ADAC Vertragsprüfstation



57 57 57

www.prüfzentrum-halle.de

**BEKANNTMACHUNGEN**

Die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
**approbierte Ärztinnen/Ärzte für  
Gewahrsamstauglichkeitsuntersuchungen  
und für Blutentnahmen**

im Stadtgebiet von Halle (Saale) nach abgestimmtem Dienstplan.

Die Abrechnung erfolgt nach GOÄ.  
(Gestaffelte Gebührensätze nach Wochentag und Uhrzeit zzgl. Wegegeld bzw. Reiseentschädigung)

Bei Interesse wenden Sie sich für weitere Informationen an die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd, Merseburger Straße 6, 06110 Halle (Saale) bzw. an  
– Frau Dr. Hönig, Tel.: 0345-224-1326,  
E-Mail: [sandra.hoenig@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:sandra.hoenig@polizei.sachsen-anhalt.de) oder  
– Frau Dönicke, Tel.: 0345-224-1461  
E-Mail: [susanne.doenicke@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:susanne.doenicke@polizei.sachsen-anhalt.de)

**STELLENANGEBOTE**



»Ein zweites Standbein bei einer starken Marke, mit der ich große Sprünge machen kann.«

Die HUK-COBURG ist eine starke Marke. Auch für unsere mehr als 4.000 nebenberuflich tätigen Vertriebspartner. Wir bieten ein einzigartiges Geschäftsmodell mit ausgezeichneten Produkten zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis – darauf vertrauen mittlerweile über 10 Millionen Kunden. Bei Ihrer nebenberuflichen Tätigkeit unterstützen wir Sie mit attraktiven Leistungen. Möchten Sie sich ein zweites Standbein als selbständiger Vertriebspartner mit uns aufbauen? Dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

**Nebenberuflicher Vermittler (m/w)**

für unsere Geschäftsstelle Halle und Saalekreis

**Ihre Aufgaben**

Sie sind der erste Ansprechpartner für unsere Kunden und beraten dabei umfassend und kompetent. Unsere Versicherungsprodukte vermitteln Sie bedarfsgerecht. Ihre Zeit teilen Sie selbst ein und maximieren so Ihren Erfolg.

**Ihr Profil**

- Sie sind kommunikationsstark und können überzeugen
- Sie übernehmen gern Eigenverantwortung, sind motiviert und lernbereit
- Sie arbeiten erfolgsorientiert
- Sie können gut mit dem PC umgehen

**Unsere Leistungen**

- Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit Top-Bekanntheitsgrad und höchst loyalen Kunden
- Wir ermöglichen Ihnen ein leistungsabhängiges Zusatzeinkommen
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor; ein fester Ansprechpartner steht Ihnen immer zur Seite

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei:

Herrn Thomas Klausnitz, Merseburger Str. 46, 06110 Halle. Tel.: 0345 2304415



**MORGENS gebracht - ABENDS gemacht!**  
**Kratzer- und Dellenbeseitigung bei uns ab 29€**

**Wir sind umgezogen!**  
**lackierzentrumhalle GmbH & Co. KG**

**NEU Herrfurthstr. 4**  
06217 Merseburg  
Tel. 03461 8219898  
Fax 03461 8219899

**Nutzen Sie auch unsere Kundenannahme in Halle**  
Autolackier Fachbetrieb  
Berliner Str. 220 Tel. 0345/6867551  
06116 Halle/S. bei Fa. Stroisch  
www.lackierzentrumhalle.de

**VERMIETUNGEN**

**LEUWO**

LEUNA - WOHNUMGESELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
www.leuwo.de; E-Mail: [info@leuwo.de](mailto:info@leuwo.de)

vermietet in Halle:

Carl-Schurz-Str. 8	2. OG Mitte	3-RWE	66,85	138,18 kWh/(m²a)
Klepziger Str. 17	DG links	3-RWE	51,93	129,09 kWh/(m²a)
Klepziger Str. 9	2. OG links	3-RWE	51,46	129,56 kWh/(m²a)

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 13 65 70 oder [www.leuwo.de](http://www.leuwo.de)

**REISE UND ERHOLUNG**

**URLAUB IM ♥ DER MOSELLA z.B.**  
3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 269 €  
Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet  
**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
Alois Brück, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anf.  
[www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

**\*\*\* Hotel Lichte**  
Nähe Stausee Leibis & Rennsteig  
3 Ü/HP, 129,- € p.P.  
6 Ü/HP, 219,- € p.P.  
sowie komfortable Ferienhäuser +  
Wohnungen ab 38,- €/Tag  
**Tel. 03 67 01/2 00 80**  
[www.waldhotel-feldbachtal.de](http://www.waldhotel-feldbachtal.de)

**BESTATTUNGEN**



**Bestattungen Wagenknecht**  
Inh. Udo Wagenknecht  
Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale  
**Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81**

**10. Benefizgala des Fördervereins Pro Handicap am 23. Mai 2014**  
Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff zum 6. Mal Schirmherr



Foto: S. Christmann

Vor 15 Jahren gründete Gerd Micheel gemeinsam mit Dagmar Szabados den Förderverein Pro Handicap e.V. um die Begegnungsstätte des Allgemeinen Behindertenverbandes zu erhalten. Im Jubiläumsjahr 2014 konnten über 200 Sponsoren aus der Wirtschaft gewonnen werden, die den Verein unterstützen. „Mit dem zu erwartenden Erlös aus dieser Gala kann die Existenz des Allgemeinen Behindertenverbandes wieder für ein weiteres Jahr gesichert werden“ verkündete stolz der Initiator und Vorsitzender des Fördervereins Gerd Micheel. Zitat Dr. Reiner Haseloff: „Ohne die vielen, seit 10 Jahren treuen sowie den neuen Sponsoren, käme eine solche tolle Veranstaltung nie zu Stande“.

**Brasilien: Zisternen für eine Million Familien**



Foto: Adenor Gondim

**Selbst verwaltet – und direkt vor dem Haus**

Im Nordosten Brasiliens ist Trockenheit die größte Geißel. Durch das von „Brot für die Welt“ finanzierte Zisternenprojekt haben in den letzten Jahren fast 250 Familien ihre eigene Wasserversorgung. Bis 2009 sollen eine Million Familien in den Trockengebieten Brasiliens eine Zisterne erhalten, um mit dem wenigen Wasser übers Jahr zu kommen. Selbst verwaltet – und direkt vor dem Haus.

Helfen Sie mit, dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen.

**Brot für die Welt**  
www.brot-ruer-die-welt.de  
Postbank Köln  
Konto 500 500-500  
BLZ 370 100 50  
Postfach 10 11 42  
70010 Stuttgart